

Fachinformation zu den
„Statistiken nach dem Prostituiertenschutzgesetz“

**Hier: Statistik über die Prostitutionstätigkeit
zum 31.12.
(Version 1.7)**

- Datenlieferung -

Gültigkeit: ab Berichtsjahr 2023

Änderungshistorie

| Version | Änderung | Datum |
|-------------|---|------------|
| Version 1.1 | <p>Anpassung der Nummer in den EF-Bezeichnungen EF13, EF15, EF16, EF17 bei den Erläuterungen zu den Eingabefeldern</p> <p>Einfügen eines Anhangs mit einer Zusammenfassung der zu liefernden Merkmale</p> | 12.12.2017 |
| Version 1.2 | <p>Einfügen des ab dem Berichtsjahr 2018 zu erhebenden Merkmales Ort der geplanten Tätigkeit</p> <p>Streichung des nur im Berichtsjahr 2017 zu erhebenden Merkmales zur Tätigkeit vor dem 01.07.2017</p> | 20.08.2018 |
| Version 1.3 | <p>Änderung in der Rechtsgrundlage bezüglich freiwillig erteilter Auskünfte (Hilfsmerkmale)</p> <p>Aufnahme eines Hinweises zur Meldung bei Aliasbescheinigungen</p> <p>Aufnahme eines Hinweises zur Unterscheidung der Erhebungen Prostitutionstätigkeit im Laufe des Jahres und am Jahresende</p> <p>Löschung des Absatzes zu Abgrenzung einer Anmeldung und einer Verlängerung</p> | 03.12.2019 |
| Version 1.4 | <p>Änderung des Datensatzaufbaus bei Fehlanzeigen (genaue Erklärung siehe Anlage 2),</p> <p>Änderung der Staatsangehörigkeitsbezeichnung von swasiländisch auf eswatinisch</p> | 03.09.2020 |
| Version 1.5 | <p>Änderung der zulässigen Ausprägungen bei EF16</p> <p>Gültigkeitsdauer der Anmeldebescheinigung</p> <p>Hinweis auf die Möglichkeit der Meldung über IDEV</p> | 15.09.2021 |

| | | |
|-------------|---|------------|
| Version 1.6 | Neue Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz Änderungen der Staatsangehörigkeits- bezeichnung von weißrussisch auf belarussisch | 15.11.2022 |
| Version 1.7 | Neue Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz | 20.11.2023 |

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bundesstatistiken nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) und der Prostitutions-Statistikverordnung (ProstStatV) werden jährlich durchgeführt. Mit der Erhebung zur Prostitutionstätigkeit am Jahresende sollen Angaben zu den gesetzlichen Anmeldepflichten einer Prostitutionstätigkeit gewonnen und valide Zahlen für den Bereich der legalen Prostitution erfasst werden. Die Daten dienen als Grundlage für die weitere fachliche Diskussion und sollen unter anderem dazu beitragen, den Bedarf an Unterstützungsangeboten für in der Prostitution tätige Personen künftig planen und verbessern zu können. Die Statistik über die Prostitutionstätigkeit am Ende des Jahres umfasst alle gültigen Anmeldungen zum Stichtag (31.12.).

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist die ProstStatV in Verbindung mit dem BStatG und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) DS-GVO.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Nummer 2 bis 6 ProstStatV.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 Absatz 1 Satz 1 ProstStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 8 Absatz 1 Satz 2 ProstStatV sind die zuständigen Behörden in den jeweiligen Ländern auskunftspflichtig.

Die Angaben zu Name, Telefonnummer und E-Mailadresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind nach § 8 Absatz 1 Satz 3 ProstStatV freiwillig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

¹Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichung der Europäischen Union unter <http://eurlex.europa.eu/>

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die Geheimhaltung der erhobenen Einzelangaben richtet sich nach § 16 BStatG.

Hilfsmerkmale, Löschung, laufende Nummern

Der Name und die Anschrift der zuständigen Behörde sowie der Name, Telefonnummer und E-Mailadresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen und organisatorischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Nach § 9 Absatz 4 ProStatV werden die Einzeldaten von den statistischen Landesämtern und vom Statistischen Bundesamt spätestens zehn Jahre nach der jeweiligen Erhebung gelöscht.

Die zuständige Behörde vergibt für jeden erfassten Verwaltungsvorgang eine laufende Nummer. Diese dient ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung. Sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- eine Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogene Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber dem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten der verantwortlichen statistischen Ämter oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Erläuterungen

Umfang der Erhebung und Periodizität

Die jährliche Bundesstatistik über die Prostitutionstätigkeit basiert auf der Erfassung der Verwaltungsvorgänge in den zuständigen Behörden. Im Rahmen dieser Statistik sind für alle gültigen Anmeldungen zum Stichtag (31.12.)

Angaben zu

1. dem Geburtsjahr der anmeldepflichtigen Person (Prostituierte),
2. den Ländern oder Kommunen, in denen die Tätigkeit geplant ist,
3. dem Sitz der auskunftspflichtigen Behörde,
4. der Staatsangehörigkeit der anmeldepflichtigen Person,
5. der Gültigkeitsdauer der Anmeldebescheinigung oder der Verlängerung der Anmeldebescheinigung in Jahren,

zu erfassen.

Für die Statistik sind nur die **gültigen** Anmeldungen zum Stichtag 31. Dezember relevant, also keine Anmeldungen, die nicht mehr gültig bzw. abgelaufen sind oder für die die Behörde nicht (mehr) zuständig ist d.h. es sind nur Angaben zu den Personen zu übermitteln, die - entsprechend der Anmeldung - im Zuständigkeitsbereich der meldenden Behörde ihre vorwiegende Tätigkeit ausüben wollen.³ Einzubeziehen sind auch die gültigen Anmeldungen, die verlängert wurden.

Zu beachten ist, dass jede Person nur einmal zu melden ist (keine Doppelmeldungen). Wurde für eine Person zusätzlich zu einer Anmeldebescheinigung eine Aliasbescheinigung ausgestellt, so ist für diese Person ausschließlich die Anmeldebescheinigung zu melden.

Nicht zu erfassen sind Anmeldungen nach § 3 Absatz 2 ProstSchG. Diese Vorschrift sieht vor, dass „soweit ein Land nach § 5 Absatz 3 Satz 1 ProstSchG eine abweichende Regelung zur räumlichen Gültigkeit der Anmeldebescheinigung getroffen hat, (...) die Tätigkeit in diesem Land auch bei der dort zuständigen Behörde anzumelden“ ist.

Bitte beachten: Bei der Erhebung der Prostitutionstätigkeit am Jahresende wird der Bestand aller am 31.12. gültigen Anmeldungen erfasst. Die einzelnen Verwaltungsvorgänge zur Prostitutionstätigkeit im Laufe des Jahres (Ausstellung, Verlängerung und Ablehnung) sind im Rahmen der Erhebung der Prostitutionstätigkeit **im Laufe des Jahres** (01.01. – 31.12.) zu melden. Hierfür ist eine zusätzliche Datenlieferung erforderlich.

Form der Meldung, Meldefrist

Nach §11a Absatz 1 BStatG haben die zuständigen Behörden den Statistischen Landesämtern die Daten in einem standardisierten elektronischen Datenaustauschformat zu übermitteln. Die Übermittlung der Daten an die statistischen Landesämter für die Statistik über die Prostitutionstätigkeit hat nach § 8 Absatz 2 ProstStatV **bis spätestens 28. Februar des Folgejahres** zu erfolgen.

³ Beispiel: In einer Behörde X wird eine anmeldepflichtige Person aus zwei Gründen erfasst: 1) der vorwiegende Tätigkeitsbereich fällt in den Zuständigkeitsbereich der Behörde X und 2) aufgrund der Informationspflicht nach § 34 Absatz 6 ProstSchG liegen der Behörde Daten zu der Person vor, weil diese bei einer anderen Behörde Y angegeben hat, dass sie eine Tätigkeit im Zuständigkeitsbereich der Behörde X plant. Für die Statistik relevant sind nur die Vorgänge nach Fall 1).

Die zuständigen Behörden übermitteln in sich schlüssige und nach einheitlichen Standards formatierte Einzeldatensätze elektronisch an die statistischen Ämter der Länder. Für die elektronische Datenübermittlung stellen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu eSTATISTIK.core sind im Erhebungsportal unter

<https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/#2Hmv0f3f0aQ3Co9P/online-meldeverfahren/melden-ueber-core>

verfügbar.

Die statistischen Ämter einiger Bundesländer bieten zudem die Möglichkeit, die Meldung über ein elektronisches Online-Formular im Online-Meldeverfahren IDEV abzugeben. Detaillierte Informationen zu IDEV sind im Erhebungsportal unter

<https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/#d4WSwD4OwHtBwIXS/online-meldeverfahren/melden-ueber-idev>

zu finden.

Definitionen

Prostituierte

Prostituierte sind Personen, die sexuelle Dienstleistungen erbringen (§ 2 Absatz 2 ProstSchG). Die Statistik umfasst nach § 2 ProstStatV geschlechtsunabhängig alle gemeldeten Prostituierten.

Sexuelle Dienstleistung

Eine sexuelle Dienstleistung ist eine sexuelle Handlung mindestens einer Person an oder vor mindestens einer anderen unmittelbar anwesenden Person gegen Entgelt oder das Zulassen einer sexuellen Handlung an oder vor der eigenen Person gegen Entgelt. Keine sexuellen Dienstleistungen sind Vorführungen mit ausschließlich darstellerischem Charakter, bei denen keine weitere der anwesenden Personen sexuell aktiv einbezogen ist (§ 2 Absatz 1 ProstSchG).

Zuständige Behörde

Auskunftspflichtig für diese Erhebung sind die zuständigen Behörden in den Ländern, die mit der Durchführung der im Prostituiertenschutzgesetz genannten Sachverhalte beauftragt sind. Zuständig für die Entgegennahme der persönlichen Anmeldung vor Aufnahme der Tätigkeit ist die Behörde, in deren Zuständigkeitsbereich die Tätigkeit vorwiegend ausgeübt werden soll (§ 3 Absatz 1 ProstSchG).

Länder oder Kommunen, in denen die Tätigkeit geplant ist (Ort der geplanten Tätigkeit)

Zur Anmeldung nach § 4 Absatz 1 Nummer 5 des ProstSchG werden Angaben darüber gemacht, in welchen Ländern oder Kommunen die zur Anmeldung erschienene Person plant, die Prostitution künftig auszuüben. Anzuführen ist im Rahmen der Statistik auch das Gebiet, in dem die Tätigkeit vorwiegend ausgeübt werden soll.

Erläuterungen zu den Eingabefeldern

Die nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Eingabefeldern sind unbedingt zu beachten. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Abgrenzung und inhaltlichen Bedeutung der Erhebungsmerkmale. Die formalen Vorgaben zu den einzelnen Merkmalen sind der entsprechenden Liefervereinbarung und der Datensatzbeschreibung zu entnehmen.

| Feldbezeichnung | Merkmal | Erläuterung |
|-----------------|------------------|---|
| EF1 | Bogenart | <p>Die Bogenart regelt die Statistik, zu der die Meldung erfolgt. Dabei gilt</p> <p>1 = Statistik über das Prostitutionsgewerbe zum 31.12. 2 = Statistik über das Prostitutionsgewerbe i. L. d. Jahres 3 = Statistik über Prostitutionsfahrzeuge 4 = Statistik über Prostitutionsveranstaltungen 5 = Statistik über die Prostitutionstätigkeit zum 31.12. 6 = Statistik über die Prostitutionstätigkeit i. L. d. Jahres F = Fehlanzeige</p> <p>Bei dieser Teilerhebung ist grundsätzlich „5“ zu signieren.</p> <p>Fehlanzeige bitten wir immer dann zu melden, wenn die Berichtsstelle nach § 8 Absatz 1 Satz 2 ProstStatV zwar auskunftspflichtig ist, aber keine entsprechenden Verwaltungsvorgänge vorliegen. Im Sinne der Vollständigkeitskontrolle des Berichtskreises bitten wir dies anhand der Fehlanzeige dem Statistischen Landesamt mitzuteilen, um Rückfragen zu vermeiden.</p> |
| EF2 | Sitz der Behörde | <p>Anzugeben ist der Sitz der zuständigen Behörde, bei der die Anmeldung vorgenommen wird. Die Angabe erfolgt nach dem Amtlichen Gemeindeschlüssel auf Kreisebene (5-stellig). Dabei gilt</p> <p style="margin-left: 40px;">EF2U1 (Satzstelle 1 – 2): Land EF2U2 (Satzstelle 3): Regierungsbezirk EF2U3 (Satzstelle 4 – 5): Kreis</p> <p>Auszüge aus dem entsprechenden Schlüsselverzeichnis werden den zuständigen Behörden vom Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt. Allgemeine Informationen zur Regionalisierung sind hier zu finden: https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Gemeindeverzeichnis.html</p> <p>Den amtlichen Gemeindeschlüssel Ihrer Kommune können Sie auch unter: https://www.statistikportal.de/de/produkte/gemeindeverzeichnis https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Gemeindeverzeichnis.html online abrufen.</p> |

| Feldbezeichnung | Merkmal | Erläuterung |
|-----------------|--|--|
| EF3 | BerichtseinheitID | <p>Die BerichtseinheitID ist der Identifikator für die meldende Behörde. Sie wird vom jeweiligen Statistischen Landesamt vorgegeben. Sie besteht aus dem AGS (mindestens Kreisebene, 5-stellig) und weiteren durch das Statistische Landesamt - bei Bedarf - zu vergebenden Stellen (maximal 20 Stellen).</p> <p>Die meldende Behörde kann im Einzelfall von der zuständigen Behörde abweichen.</p> |
| EF4 | Laufende Nummer | <p>Die laufende Nummer wird von der zuständigen Behörde für jede zum Stichtag gültige Anmeldung (und damit für jeden Datensatz) vergeben. Jede Nummer ist entsprechend nur einmal zu vergeben.</p> <p>Die laufende Nummer enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.</p> |
| EF13 | Geburtsjahr | Das Geburtsjahr der anmeldepflichtigen Person ist vierstellig in der Form JJJJ anzugeben. |
| EF15 | Staatsangehörigkeit | Für die Signierung der Staatsangehörigkeit der anmeldepflichtigen Person ist der 3-stellige Schlüssel entsprechend der Staats- und Gebietsystematik anzugeben (siehe Anlage 1). Liegt für die Person zusätzlich zur deutschen Staatsbürgerschaft eine weitere vor, ist die Person im Rahmen der Statistik als deutsch (Schlüssel: 000) zu signieren. |
| EF16 | Gültigkeitsdauer der Anmeldebescheinigung / der Verlängerung | <p>Abhängig vom Alter der antragstellenden Person ist die erfasste Gültigkeit der Anmeldebescheinigung bzw. der Verlängerung zeitlich begrenzt.</p> <p>Dabei gilt</p> <p>1 = 1 Jahr Gültigkeit für Personen unter 21 Jahre, 2 = 2 Jahre Gültigkeit für Personen ab 21 Jahre,</p> <p>Entscheidend ist die festgelegte Gültigkeitsdauer bei der letzten/aktuellsten Ausstellung bzw. Verlängerung. Bei einer Ausstellung aufgrund eines Zuständigkeitswechsel der Behörde ist die Gültigkeitsdauer bei Ausstellung bzw. letzten Verlängerung der bisherigen Bescheinigung einzutragen.</p> |

| Feldbezeichnung | Merkmal | Erläuterung |
|-----------------|-----------------------------|--|
| EF18 | Ort der geplanten Tätigkeit | <p>Es werden alle Orte (bzw. Gebiete) erfasst, die auf der Anmeldebescheinigung als Ort der geplanten Tätigkeit angegeben wurden.</p> <p>Anzuführen ist im Rahmen der Statistik auch der Ort (bzw. das Gebiet) in deren Zuständigkeitsbereich die Tätigkeit vorwiegend ausgeübt werden soll.</p> <p>Es können im Rahmen der Statistik bis zu 99 Orte der geplanten Tätigkeit gemeldet werden. Die Angabe erfolgt nach dem Amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel auf Gemeindeebene (8-stellig) oder auf der genauesten möglichen Gebietezebene.</p> <p style="margin-left: 40px;">EF18U1 (Satzstelle 1 – 2): Land EF18U2 (Satzstelle 3): Regierungsbezirk EF18U3 (Satzstelle 4 – 5): Kreis EF18U4 (Satzstelle 6 – 8): Gemeinde</p> <p>Wurde auf der Anmeldebescheinigung eine bundesweite Tätigkeit angegeben, so ist für das Land des Tätigkeitsortes in EF18U1 (Satzstelle 1-2) der Wert „99“ (bundesweit) zu erfassen.</p> <p>Allgemeine Informationen zur Regionalisierung sind hier zu finden: https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Gemeindeverzeichnis.html. Den amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel Ihrer Kommune können Sie auch unter: https://www.statistikportal.de/de/produkte/gemeindeverzeichnis online abrufen.</p> |

Anlage 1

Systematischer Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssel

Diesem Schlüssel liegt der mit Stand 01. Januar 2023 gültige systematische Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssel des Auswärtigen Amtes zu Grunde.

Alte Gebietsstände – wie der Sudan (einschließlich Südsudan; Schlüssel 276) oder wie nachfolgend am Beispiel von Jugoslawien dargestellt – bleiben mit Staatsangehörigkeitsschlüsseln erhalten und können bei Bedarf signiert werden:

| Beispiel: Schlüssel | Staat/Gebiet |
|---------------------|---------------------------------|
| 120 | Jugoslawien (Gesamtjugoslawien) |
| 138 | Jugoslawien, Bundesrepublik |
| 133 | Serbien (einschließlich Kosovo) |
| 132 | Serbien und Montenegro |

| Staatsangehörigkeit | Destatis- BEV- Code ^o |
|-------------------------|--|
| Deutsch | 000 |
| Afghanisch | 423 |
| Ägyptisch | 287 |
| Albanisch | 121 |
| Algerisch | 221 |
| Andorranisch | 123 |
| Angolanisch | 223 |
| Antiguanisch | 320 |
| Äquatorialguineisch | 274 |
| Argentinisch | 323 |
| Armenisch | 422 |
| Aserbaidshanisch | 425 |
| Äthiopisch | 225 |
| Australisch | 523 |
| Bahamaisch | 324 |
| Bahrainisch | 424 |
| Bangladeschisch | 460 |
| Barbadisch | 322 |
| Belarussisch | 169 |
| Belgisch | 124 |
| Belizisch | 330 |
| Beninisch | 229 |
| Bhutanisch | 426 |
| Bolivianisch | 326 |
| bosnisch-herzegowinisch | 122 |
| Botsuanisch | 227 |
| Brasilianisch | 327 |
| britisch (BOTC) | 185 |
| Bruneiisch | 429 |
| Bulgarisch | 125 |
| Burkinisch | 258 |
| Burundisch | 291 |

| Staatsangehörigkeit | Destatis- BEV- Code ^o |
|-----------------------|--|
| cabo-verdisch | 242 |
| Chilenisch | 332 |
| Chinesisch | 479 |
| costa-ricanisch | 334 |
| Ivorisch | 231 |
| Dänisch | 126 |
| Dominicanisch | 333 |
| Dominikanisch | 335 |
| Dschibutisch | 230 |
| Ecuadorianisch | 336 |
| Salvadorianisch | 337 |
| Eritreisch | 224 |
| Estnisch | 127 |
| Eswatinisch | 281 |
| Fidschianisch | 526 |
| Finnisch | 128 |
| Französisch | 129 |
| Gabunisch | 236 |
| Gambisch | 237 |
| Georgisch | 430 |
| Ghanaisch | 238 |
| Grenadisch | 340 |
| Griechisch | 134 |
| Guatemaltekeisch | 345 |
| Guineisch | 261 |
| guinea-bissauisch | 259 |
| Guyanisch | 328 |
| Haitianisch | 346 |
| Honduranisch | 347 |
| chinesisch (Hongkong) | 411 |
| Indisch | 436 |
| Indonesisch | 437 |
| Irakisch | 438 |
| Iranisch | 439 |
| Irish | 135 |
| Isländisch | 136 |
| Israelisch | 441 |
| Italienisch | 137 |
| Jamaikanisch | 355 |
| Japanisch | 442 |
| Jemenitisch | 421 |
| Jordanisch | 445 |
| Jugoslawisch | 120 |
| Jugoslawisch | 138 |

| Staatsangehörigkeit | Destatis- BEV- Code ^o |
|---|--|
| Kambodschanisch | 446 |
| Kamerunisch | 262 |
| Kanadisch | 348 |
| Kasachisch | 444 |
| Katarisch | 447 |
| Kenianisch | 243 |
| Kirgisisch | 450 |
| Kiribatisch | 530 |
| Kolumbianisch | 349 |
| Komorisch | 244 |
| Kongolesisch | 245 |
| der Demokratischen Republik Kongo | 246 |
| der Demokratischen Volksrepublik Korea | 434 |
| der Republik Korea | 467 |
| Kosovarisch | 150 |
| Kroatisch | 130 |
| Kubanisch | 351 |
| Kuwaitisch | 448 |
| Laotisch | 449 |
| Lesothisch | 226 |
| Lettisch | 139 |
| Libanesisch | 451 |
| Liberianisch | 247 |
| Libysch | 248 |
| Liechtensteinisch | 141 |
| Litauisch | 142 |
| Luxemburgisch | 143 |
| chinesisch (Macau) | 412 |
| Madagassisch | 249 |
| Malawisch | 256 |
| Malaysisch | 482 |
| Maledivisch | 454 |
| Malisch | 251 |
| Maltesisch | 145 |
| Marokkanisch | 252 |
| Marshallisch | 544 |
| Mauretanisch | 239 |
| Mauritisch | 253 |
| Mazedonisch | 144 |
| Mexikanisch | 353 |
| Mikronesisch | 545 |
| Moldauisch | 146 |
| Monegassisch | 147 |
| Mongolisch | 457 |
| Montenegrinisch | 140 |
| Mosambikanisch | 254 |
| Myanmarisch | 427 |

| Staatsangehörigkeit | Destatis- BEV- Code ^o |
|----------------------------|--|
| Namibisch | 267 |
| Nauruisch | 531 |
| Nepalesisch | 458 |
| Neuseeländisch | 536 |
| Nicaraguanisch | 354 |
| Niederländisch | 148 |
| Nigrisch | 255 |
| Nigerianisch | 232 |
| Norwegisch | 149 |
| ohne Angabe | 999 |
| Omanisch | 456 |
| Österreichisch | 151 |
| Pakistanisch | 461 |
| ohne Bezeichnung | 459 |
| Palauisch | 537 |
| Panamaisch | 357 |
| papua-neuguineisch | 538 |
| Paraguayisch | 359 |
| Peruanisch | 361 |
| Philippinisch | 462 |
| Polnisch | 152 |
| Portugiesisch | 153 |
| Ruandisch | 265 |
| Rumänisch | 154 |
| Russisch | 160 |
| Salomonisch | 524 |
| Sambisch | 257 |
| Samoanisch | 543 |
| san-marinesisch | 156 |
| são-toméisch | 268 |
| saudi-arabisch | 472 |
| Schwedisch | 157 |
| Schweizerisch | 158 |
| Senegalesisch | 269 |
| Serbisch | 170 |
| Serbisch | 133 |
| von Serbien und Montenegro | 132 |
| Seychellisch | 271 |
| sierra-leonisch | 272 |
| Simbabwisch | 233 |
| Singapurisch | 474 |
| Slowakisch | 155 |
| Slowenisch | 131 |
| Somalisch | 273 |
| Sowjetisch | 159 |
| Spanisch | 161 |
| sri-lankisch | 431 |

| Staatsangehörigkeit | Destatis- BEV- Code ^o |
|------------------------------------|--|
| von St. Kitts und Nevis | 370 |
| Lucianisch | 366 |
| Vincentisch | 369 |
| Staatenlos | 997 |
| Südafrikanisch | 263 |
| Sudanesisch | 277 |
| Sudanesisch | 276 |
| Südsudanesisch | 278 |
| Surinamisch | 364 |
| Syrisch | 475 |
| Tadschikisch | 470 |
| Taiwanisch | 465 |
| Tansanisch | 282 |
| Thailändisch | 476 |
| von Timor-Leste | 483 |
| Togoisch | 283 |
| Tongaisch | 541 |
| von Trinidad und Tobago | 371 |
| Tschadisch | 284 |
| Tschechisch | 164 |
| Tschechoslowakisch | 162 |
| Tunesisch | 285 |
| Türkisch | 163 |
| Turkmenisch | 471 |
| Tuvaluisch | 540 |
| Ugandisch | 286 |
| Ukrainisch | 166 |
| Ungarisch | 165 |
| Ungeklärt | 998 |
| Uruguayisch | 365 |
| Usbekisch | 477 |
| Vanuatuisch | 532 |
| Vatikanisch | 167 |
| Venezolanisch | 367 |
| der Vereinigten Arabischen Emirate | 469 |
| Amerikanisch | 368 |
| Britisch | 168 |
| Vietnamesisch | 432 |
| Zentralafrikanisch | 289 |
| Zyprisch | 181 |

Anlage 2

Zusammenfassung der zu liefernden Merkmale (am Beispiel einer CSV-Datei)

Für die Meldung von Prostitutionstätigkeit zum 31.12. wird die Bogenart „5“ geliefert.

Satz bzw. Zeile 1

| | |
|----------------------------------|--------------------------|
| | BerichtseinheitID |
| Position in der CSV-Datei | 1 |
| Länge | 5 - 20 |
| Format | ALN |

ab Satz bzw. Zeile 2 (wiederholender Bereich)

| | Bogenart | Sitz der Behörde | | | Lfd_Nr | Geburtsjahr | Staatsangehörigkeit | Gültigkeitsdauer | Ort der Tätigkeit | | | |
|----------------------------------|----------|------------------|------------------|-------|--------|------------------------|---------------------|------------------|-------------------|------------------|-------|----------|
| | | Land | Regierungsbezirk | Kreis | | | | | Land | Regierungsbezirk | Kreis | Gemeinde |
| Position in der CSV-Datei | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| Länge | 1 | 2 | 1 | 2 | 8 | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 |
| Format | ALN | ALN | ALN | ALN | NOV | Datum; Muster: JJJJ | ALN | ALN | ALN | ALN | ALN | ALN |

Beispiel einer CSV-Datei:

Satz bzw. Zeile 1

ab Satz bzw. Zeile 2 (wiederholender Bereich): 1. Person
2. Person
usw.

```
01101000-123456
5;01;1;01;00000001;1970;000;1;01;1;01;123
5;01;1;01;00000002;1976;123;2;01;1;01;234
```


Für die Meldung einer „Fehlanzeige“ wird die Bogenart „F“ geliefert. Position 2 enthält den Buchstaben „J“. Optional kann an Position 3 von Satz bzw. Zeile 2 ein Bemerkungstext geliefert werden.

Beispiel einer CSV-Datei
zur Meldung einer Fehlanzeige:

Satz bzw. Zeile 1
ab Satz bzw. Zeile 2 (wiederholender Bereich):

| |
|---------------------------------------|
| 01101000-123456 F;J;Bemerkungstext |
|---------------------------------------|

ACHTUNG: Wenn der Melder nicht identisch mit der berichtspflichtigen Stelle ist, muss die BerichtseinheitID in den dafür vorgesehenen Positionen der einzelnen Sätze stehen, d.h. zu Beginn einer jeden Zeile. In diesem Fall entfällt der oben beschriebene Satz bzw. die Zeile 1.

Alle weiteren notwendigen Informationen sind der Liefervereinbarung sowie der Datensatzbeschreibung zu entnehmen.